

30 Jahre Pax Christi Erding und Dorfen

Zahlreiche Mitglieder der Pax Christi Gruppen Erding und Dorfen, darunter auch einige Gründungsmitglieder sowie Vertreter verschiedener anderer Organisationen und Bewegungen waren ins Pfarrheim Dorfen gekommen, um das 30-jährige Gründungsfest in einem würdigen Rahmen zu feiern – mit einem Gottesdienst, den der Diözesanpräses Charles Borg-Manché zelebrierte, mit Rückblicken auf die Arbeit der vergangenen 30 Jahre und mit einem gemeinsamen Essen. Besonders schön war, dass dazu auch eine Abordnung palästinensischer Frauen des Arab Educational Institute aus Bethlehem begrüßt werden konnte; die Frauen waren auf Einladung der Pax Christi Diözesanstelle nach Deutschland gekommen und sie hatten viel Interessantes über ihre Situation in den besetzten Gebieten und über ihre Friedensarbeit dort zu berichten.

Die Anwesenden staunten zum Teil nicht schlecht, als im Rückblick verdeutlicht werden konnte, an wie vielen Themen die Pax Christi Gruppen Erding und Dorfen in den letzten 30 Jahren dran waren und mit welche vielfältigen Aktionsformen diese Themen in die Öffentlichkeit getragen wurden. Die Palette reicht hier vom Nein zu Krieg und Gewalt, zu Aufrüstung und zu Waffenexporten über das Bemühen um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung bis hin zur Solidarität mit Flüchtlingen sowie Kontakten und Partnerschaften mit Gruppierungen in der ehemaligen DDR, in Israel und in Tibet/Indien. Es wurden u.a. internationale Begegnungstage und ein internationaler Frauentreff organisiert, Gottesdienste, Friedensgebete, Schweigekreise und Wallfahrten abgehalten. Es gab Infostände, Demonstrationen, Ostermärsche, Ausstellungen und Gruppentreffen sowie Seminare und Informationsveranstaltungen aller Art sowie Podiumsdiskussionen. Flyer und Broschüren wurden regelmäßig erstellt, Kontakte mit kirchlichen und staatlichen Stellen gepflegt und Migranten und Asylbewerber betreut – für eine zahlenmäßig relativ kleine Bewegung eine erstaunliche Vielfalt von Aktionsfeldern und eine beeindruckende Arbeitsleitung!

Im Anschluss an den gewissermaßen offiziellen Teil der Feier nahmen die Gespräche zwischen den Einzelnen und den Besuchern breiten Raum ein. Vieles konnte wieder ins Bewusstsein gehoben und in der Erinnerung verdeutlicht werden, und der Nachmittag verging wie im Flug.

Eine besondere Ehre wurde zum Abschluss der langjährigen Sprecherin der Gruppe Erding, Roswitha Bendl, zuteil: Eine Abordnung von Pax Christi-Mitgliedern ließ ihre Verdienste in unterhaltsamer Weise Revue passieren, man dankte ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und überreichte ihr als Zeichen der Anerkennung einen herbstlichen Blumenstrauß.